

Argus Media Group
Herr Schäfer / Herr Reiners

Per Email

Ansprechpartner:

Fon:

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datum

29.04.2020

Betreff: Stellungnahme zu Methodologieänderungen und Zusammenführung der Berichterstattung O.M.R. und Argus: Zusammenfassung

Zusammenfassung Feedback Aral AG

1. Zusammenführung der Methodologien und klare Kommunikation

Aral begrüßt es -da stringenter und einfacher handhabbar- dass nicht zwei Notierungen basierend auf unterschiedlichen Methodologien und Datenbasen über den 31.12.2020 hinaus angeboten werden sollen.

Aral hält es für unerlässlich, dass unmittelbar nach der Marktkonsultation klar bekannt gegeben wird, welche Notierungen dem Markt ab 2021 zur Verfügung stehen.

2. Datenbasis und Preisregionen

Die Nutzung ein- und derselben Datenbasis für Erhebungen resultiert in einem konsistenten, transparenten und praktikablen Erhebungsprozess. Die Preisregionen in ihrer neuen Form werden aus Sicht von Aral eine repräsentative, regional spezifische Preisbildung der lokalen Marktgegebenheiten gewährleisten und eine robuste liquide Publikation ermöglichen.

3. Rechtzeitige Mitteilung der neuen Datenbasis

Sofern die neuen bzw. erweiterten Preisregionen sowie die etwaige neue Low / High Notierung nicht ab Mitte des Jahres, möglichst ab dem 1.6.2020, zur Verfügung stehen, besteht kaum eine Möglichkeit deren Geeignetheit für die Nutzung in Termverträgen für die Jahre 2021 ff. zu prüfen und Vertrauen in diese Neuerungen bei den Marktteilnehmern aufzubauen, zumal viele Termverträge bereits Ende Q3/Anfang Q4 verhandelt werden. Eine etwaige Einstellung des alten O.M.R. Low / High und die Einführung des neuen Low / High ist ausschließlich zum Jahreswechsel sinnvoll.

4. E10 als Leitprodukt

Bezüglich der Veröffentlichung von E10- und 98 RON-Notierungen favorisieren wir regional erhobene Differenzen zum Kraftstoff E10, welche den Markt präzise widerspiegeln. In den letzten Monaten hat sich im deutschen Tankstellenmarkt E10 als preisführend herausgebildet und E5 als Leitprodukt abgelöst. Dies erfolgte wahrscheinlich vor dem Hintergrund der Fragestellung wie die zum Jahreswechsel 2019/2020 nochmals erhöhten, ambitionierten Treibhausgasminderungs-Ziele des Gesetzgebers erreicht werden können. Da im Großhandelsbereich gehandelter Ottokraftstoff zu 99,9 % im Tankstellenmarkt abgesetzt wird, ist aus unserer Sicht eine Basisumstellung auch im Großhandel folgerichtig, um konsequent den Gegebenheiten des Tankstellenmarktes gerecht zu werden. Konsequenterweise müssten in den Erhebungen sowohl regionale Unterschiede reflektiert werden als auch das Basisprodukt auf E10 umgestellt und entsprechende Aufschläge für E5 und Super Plus definiert werden. Durch eine pauschal erhobene bundesweite Differenz werden regionale Unterschiede nicht hinreichend dargestellt und dies wird der Marktlage nicht gerecht.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Gespräche zur Verfügung.

Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Aral Aktiengesellschaft
Geschäftsbereich Handel



Christiane Giesen
B2B Fuels Manager NWE
Vorstand Aral AG



Matthias Raabe
B2B Pricing Manager NWE